

5 Krampfadern – die besten Behandlungen

DIE ERWEITERTEN VENEN können zum Problem werden. Wie Ärzte sie heute behandeln, hat unser Experte für Sie zusammengefasst



PROF. DR. DR. STEFAN HILLEJAN, Phlebologe und Proktologe aus Hannover

Dicke Krampfadern stören nicht nur optisch. Sie können auch Entzündungen, offene Beine oder Thrombosen hervorrufen. Diese Therapien helfen:

1 Venen-Stripping

Die bekannteste Methode bei starken Krampfadern: Der erkrankte Ve-

nenbereich wird durch Schnitte freigelegt, abgeklemmt und per Sonde herausgezogen. Viele Kas- sen bezahlen nur diese stationäre Methode (ca. 1500 Euro je Bein). Dabei gibt es noch sanftere, die ambulant möglich sind.

2 Lasertherapie

In stark erweiterte Hauptvenen führt der Facharzt (Phlebologe) einen feinen Laser ein. Durch die Wärme ziehen sich die Gefäßwände zusammen, die Vene schließt sich, der Körper baut sie ab und nutzt stattdessen eine andere, gesunde. Kosten je Bein: ca. 2500 Euro.

3 VNUS-Closure

Diese Methode ähnelt der Lasertherapie – statt

Licht kommt Radio- frequenzenergie (Radio- wellen) zum Einsatz. Ko- sten je Bein: ca. 2500 Euro.

4 CHIVA-Methode

Diagnostiziert der Arzt frühzeitig einen Ve- nendefekt, kann er das Gefäß erhalten: über einen Mini-Schnitt bindet er die Vene ab. So lenkt er das Blut auf den richtigen Weg, die Vene erholt sich. Manchmal ist ein zweiter Eingriff nötig. Kosten je Bein: ca. 1500 Euro.

5 Schaumverödung

Bei Besenreisern spritzt der Venenspezialist einen Schaum, der die Ge- fäßwand verklebt. Die Ve- ne löst sich innerhalb von zwei Wochen auf. Kosten je Sitzung: ca. 250 Euro. ■